

60-10-In-03

Gegenstand: TOP 10: Wahlen

Bewerbung Ben Seel

Liebe MV,

hiermit möchte ich mich für den Ausschuss Internationales bewerben. Im letzten Jahr hat mir die internationale Arbeit weiterhin viel Spaß gemacht und ich würde mich freuen ein auch kommendes Jahr im fzs für trans- und antinationale Politik in und um Europa mit euch zu streiten.

Dazu gehört für mich neben der Pflichtarbeit des stetigen Versuchs progressive Positionen in die European Students Union einzubringen auch und vor allem transnationale Solidaritätsarbeit. Das bedeutet zum einen das TOPICS-Netzwerk progressiver Studierendenverbände in Europa weiter zu stärken. Im vergangenen Jahr konnten wir bereits die Fähigkeit des Netzwerks ausbauen auch außerhalb von ESU mit Statements und öffentlichen Äußerungen "unsere" Regierungen bei gemeinsamen (teils menschenfeindlichem) Agieren zu kritisieren, transnational Aktionen anderer Organisationen zu unterstützen sowie Solidarität gegen Repression zu organisieren. Es wird immer deutlicher, dass es keine Hochschul-Inseln der Glückseligen in einem Europa das droht von nationalistischen und rassistischen Kräften dominiert zu werden, geben kann. Ich glaube daran, dass wir die Kämpfe, die wir gegen die wachsenden Kräfte der Reaktion in der BRD werden führen müssen, nicht führen können ohne mit ähnlich denkenden und handelnden Verbündeten in Europa zusammenzuarbeiten. Insbesondere die Rechtspopulist*innen und Faschist*innen aus Österreich, Italien



Geschlecht:
männlich

Geburtsdatum:
19.06.1989

und der BRD arbeiten immer enger zusammen: Hier können und müssen auch progressive Studierendenverbände gemeinsam dagegen halten. Ähnliches gilt für die Reformen, die Macron in Frankreich als Epigonen der Hartz-Reformen und der neoliberalen Hochschulreformen in Deutschland durchführt. Hier gibt es Verknüpfungen und potentielle Bruchlinien, die wir transnational nutzen sollten, um uns gegenseitig zu unterstützen.

Gleichzeitig gilt es auch die Menschen- und Studierendenrechte in anderen europäischen Staaten zu verteidigen bzw. Rechte zu erkämpfen. Dabei ist zum Beispiel die Zusammenarbeit mit weißrussischen oppositionellen Studierendenverbänden, die wir im letzten Jahr aufgebaut haben, weiter zu intensivieren – auf dass wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die lange Zeit “letzte Diktatur Europas“ endlich zu Ende geht.

Puh, das war jetzt bisschen viel Pathos vielleicht. Sorry dafür. Aber ich glaube es geht um was und dass wir es uns nicht leisten können nicht international(istisch) zu denken und zu handeln. Dabei würd ich gern weiter mitmachen.

Liebe Grüße,

Ben

Biografie

So HoPokram: *Studierendenvertretung lokal:* 2011-2012 Senatsmitglied, Uni Heidelberg 2013 Außenreferent, Fachschaftenkonferenz Uni Heidelberg 2014 Hochschulpolitikreferent, AStA Uni Frankfurt 2015 Verkehrs- und Ökologiereferent, AStA Uni Frankfurt seit 2016: Öffentlichkeitsbeauftragter des Studierendenparlaments, Uni Frankfurt seit 2017 Senatsmitglied, Uni Frankfurt *fzs:* 2013-2014 Mitglied im Ausschuss Hochschulfinanzierung und -Struktur 2015 Mitglied im Ausschuss Verfasste Student*innenschaft/Politisches Mandat 2015-2016 Mitglied des Vorstandes 2016/2017 Mitglied im Ausschuss Studienreform seit 2016 Mitglied im Ausschuss Internationales